

Intelligenz-

Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 89.

1834.

Dienstag,

11. November.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-Beörden.

Nagold. Freudenstadt. Horb.
 Es erscheinen oft Zahnärzte, welche ohne Erlaubniß des K. MedicinalCollegiums erhalten zu haben, sich nur darüber ausweisen, daß ihnen von Aerzten und Ortsvorstehern die Ausübung ihrer Kunst gestattet worden sey. — Manche derselben verkaufen sogar Arzneien gegen innerliche Krankheiten jeder Art zu hohen Preisen. Da nach §. 21 der Verordnung vom 23. Juni 1807 Reg. Blatt S. 331 die herumziehende Zahnärzte ohne Erlaubniß des K. MedicinalCollegiums und ohne eine von demselben veranstaltete Prüfung ihre Kunst nicht ausüben sollen, die Behandlung innerlicher Krankheiten nach §. 2 der GeneralVerordnung vom 3. Juni 1803 nur den beeidigten Aerzten zusieht, und nur die Apotheker nach §. 4 der genannten Verordnung berechtigt sind, Arzneien zu bereiten und en detail abzugeben; so werden die Aerzte und Ortsvorsteher auf die Bestimmung der Verordnung von 1807 und der General Verordnung von 1808 aufmerksam gemacht und angewiesen, den Zahnärzten, welche sich

über eine Erlaubniß des K. MedicinalCollegiums nicht auszuweisen vermögen, die Ausübung ihres Gewerbes nicht zu erlauben und diejenigen, welche Arzneien zum innerlichen Gebrauch abgeben, dem Bezirksamte anzuzeigen.

Den 7. Nov. 1834.

K. Oberämter.

K. HauptZollamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Bis Dienstag den 25. d. M. Vormittags 10 Uhr, wird auf dem AmtsZimmer des Hauptzollamts dahier, eine Parthie

Zucker ungefähr 2 Ctr. und

Caffee ungefähr 20 Pf. dann

6 Maas guten Heidelbeergeist in kleineren Quantitäten, im öffentlichen Aufstreich und gegen gleichbaldige baare Zahlung an den Meistbietenden verkauft werden, wozu man die KaufsLiebhaver einladet und die Herrn OrtsVorsteher ersucht, dieses Vorhaben ihren Amts-

mit öffent-

a n n.
Herren-
unterzeich-
nd 600
er übrige
Sorte ab-
r Hand

sfeld'sche
altung,

Klavier
afen oder

turm.

und

9fl. 36fr.
—fl. —fr.
8fl. 32fr.
4fl. 20fr.

4fl. 24fr.
4fl. —fr.
—fl. 49fr.
—fl. —fr.
—fl. 56fr.
1fl. 38fr.

10fl. 48fr.
4fl. 45fr.
4fl. —fr.
—fl. —fr.
—fl. —fr.
—fl. —fr.
—fl. —fr.
—fl. —fr.



untergebenen hinlänglich bekannt machen zu lassen.

Den 6. November 1834.

K. Hauptzollamt

Schall, Weber, Hailer.

Kameralamt Neuthin.

Wildberg. [BauAltkord.] Die Arbeiten, welche die Erbauung eines Waschhauses, die Versezung eines Schwein- und Geflügelstalles und die Ergänzung der Hof- und GartenUmfriedigungen bei der Stadtpfarrei Wohnung zu Wildberg erfordern, werden am

Mittwoch den 19. November d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im Abstreich nach Procenten verakkordirt werden.

Sie betragen nach dem Ueberschlag

A. MaurerArbeit

ad a . . . 143 fl. 53 fr.

— b . . . 4 fl. — fr.

— c . . . 36 fl. 30 fr.

∴ 189 fl. 23 fr.

B. Zimmerarbeit

ad a . . . 62 fl. 42 fr.

— b . . . 11 fl. — fr.

— c . . . 49 fl. 18 fr.

∴ 123 fl. — fr.

C. SchlosserArbeit

ad a . . . 15 fl. 54 fr.

— b . . . 1 fl. 12 fr.

— c . . . 6 fl. 30 fr.

∴ 23 fl. 16 fr.

D. Schreinerarbeit

ad a und b . . . — ∴ 5 fl. 15 fr.

E. Glaserarbeit

ad a und b . . . — ∴ 7 fl. 25. fr.

— ∴ 548 fl. 17 fr.

Zu diesem Altkord werden nur solche Meister zugelassen, welche sich mit Zeugnissen eines Kameralamtes oder Bauinspektorats über ihre Tüchtigkeit und

mit Zeugnissen ihrer OrtsObriegkeit über die Fähigkeit zu Leistung einer Caution im 1/2 fachen Betrag der Ueberschlags-Summe auszuweisen vermbgen.

Den 6. November 1834.

K. Kameralamt
Neuthin,
Bühler.

K. BauInspektorat
Calw,
Fischer.

Kameralamt Dornstetten.

Dornstetten. [Bau:Abstreich.] Die unterzeichnete Stelle ist angewiesen, die Herstellung der schadhaften Giebelseite an dem Mädchenschulhause in Freudenstadt in öffentlichen Abstreich zu bringen.

Indem hiemit die Handwerksleute, welche über ihre Tüchtigkeit zu Ausführung dergleichen Arbeiten sich urkundlich auszuweisen im Stande sind eingeladen werden,

Montag den 17. d. M.

Vormittags 10 Uhr

auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle sich einzufinden und die disffällige AltkordsBedingungen vernehmen zu wollen, wird noch bemerkt, daß der dekretirte Ueberschlag

für Maurerarbeit . . . 103 fl. 14 fr.

— Zimmerarbeit . . . 291 fl. 59 fr.

— Schreinerarbeit . . . 25 fl. 44 fr.

— Schlosserarbeit . . . 5 fl. — fr.

betragt.

Den 7. November 1834.

K. Kameralamt.

Unterschwandorf, Oberamts Nagold. [FruchtVerkauf.] Das unterzeichnete Rentamt verkauft am nächsten

Samstag den 15. November

Mittags 11 Uhr

im öffentlichen Aufstreich, gegen baare Bezahlung



- : 10 Schf. Gersten
- : 25 Schf. Dinkel
- : 25 Schf. Haber

und ladet allenfallsige Liebhaber hiezu höflichst ein, bittet auch die Herrn Orts-Vorsteher dieß gefälligst bekannt machen lassen zu wollen.

Den 10. November 1834.

Freiherrl. v. Kechlersches
Kantamt,
Maier.

Hörschweiler, Oberamts Freudenstadt. [Gläubiger Aufruf.] Die Gläubiger und etwaigen Bürgen des kürzlich verstorbenen, Alt Johannes Schittenhelm, gewesenen Leibgedingers zu Hörschweiler, werden andurch aufgefordert, ihre Ansprüche samt Beweisdocumenten, bei dem Waisengericht Hörschweiler, binnen 14 Tagen um somehr einzureichen, oder geltend zu machen, als im Versäumungsfalle bei der demnächst vor sich gehenden Realtheilung auf ihre Befriedigung lediglich kein Bedacht genommen werden würde.

Die Herrn Ortsvorsteher werden ersucht, Vorsehendes gef. bekannt machen zu lassen.

Den 8. November 1834.

Waisengericht,
Schultheiß Stikel.

Vdt. AmtsNotar
von Dornstetten
Hoffaker.

Heselsbach, Oberamts Freudenstadt. [BauAktord.] In der Gemeinde wird ein CommunWaschhaus samt einem OrtsGefängniß unter einem Dach neu erbaut, zu dieser AbstreichsVer-

handlung wird

Montag der 17. d. M.

festgesetzt, wobei die Liebhaber

Morgens 10 Uhr

in das Wirthshaus zum JohannesDietterle dahier eingeladen werden, nach dem Uberschlag betragen die

MaurerArbeit	126 fl.
ZimmerArbeit	24 fl.
SchlosserArbeit	12 fl.

Diejenigen Herrn Orts-Vorsteher welchen dieses Blatt zukommt, werden ersucht Vorsehendes bekannt machen zu lassen.

Den 6. November 1834.

Schultheiß, Rothfuß.

Wittlensweiler, Oberamts Freudenstadt. [Gesundener Radschuh.] Auf hiesiger OrtsMarkung wurde ein eiserner Radschuh gefunden. Derjenige der sich als Eigenthümer legitimiren kann, kann ihn gegen die Einrückgebühr ablängen.

Den 10. November 1834.

Schultheiß Desterle.

Außeramtliche Gegenstände.

Grüntal bei Freudenstadt. [Trotschke zu verkaufen.] Im Pfarrhause daselbst steht zum Verkauf ausgefetzt eine in gutem Zustand befindliche, moderne Trotschke mit eisernen Achsen und Langwied, die ein- und zweispännig gebraucht werden kann, und sich ausnehmend leicht fährt.

Den 7. November 1834.

Freudenstadt. [HopfenAnerbietung.] Den verehrlichen Herrn Bierbrauern mache ich die ergebenste Anzeige,



daß die Herren Hopfenhändler Müller und Waker von Tübingen eine Niederlage bester Qualität baierischen Hopfens bei mir haben, und ich dieselben um sehr billigen Preis in größerer und kleinerer Quantität abgeben kann.

Zugleich bemerke ich, daß ich solche auf Probe gebe, und daß der Käufer sie so lange nicht als gekauft betrachten darf, bis er sich durch Probe von ihrer Güte selbst überzeugt hat.

Den 30. Oktober 1854.

Schubert.

Magold. Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß bei ihm jede beliebige Sorte Kunstherden, deutsche Platten, rund, und Säulenofen, wie auch abgezogene Gewichtsteine zu jeden billigsten Preisen fortwährend zu haben sind.

Den 18. Okt. 1854.

Kaufmann Kappler.

Pfalzgrafenweiler. [Geldanleihen.] Gegen zweifache Versicherung in Gütern sind 800 — 1000 fl. pflichtliches Geld lehnungsweise zu bekommen bei

Den 5. November 1854.

Schulmeister Schlad.

Schwarzenberg, Oberamts Freudenstadt. [Honigverkauf.] In dem Magazin des Bienenvereins zu Schwarzenberg sind ungefähr 200 Pfund sehr gut ausgelassener Honig zu verkaufen das Pfund zu 20 kr., was hiemit öffentlich bekannt macht,

Den 6. Nov. 1854.

Gemeindepfeger Grossmann.

Freudenstadt. Ein gutes Klavier von 5 Oktaven ist billigst zu verkaufen oder zu vermieten bei

Kaufmann Sturm.

Unterjettingen, Oberamts Herrenberg. [Strumpfw Weberstuhl feil.] Die Unterzeichnete hat einen halbeisernen Strumpfw Weberstuhl um billigen Preis feil.

Den 9. Nov. 1854.

Hansjörg Seegers Wittib.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Magold,

den 8. November 1854.

Dinkel 1 Schfl. alter	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Dinkel 1 Schfl. neuer	4 fl. 54 kr.	4 fl. 40 kr.	4 fl. 24 kr.
Haber	—	4 fl. 12 kr.	4 fl. — kr.
Gersten	—	8 fl. — kr.	7 fl. 45 kr.
Roggen	—	8 fl. — kr.	7 fl. 36 kr.

Fleisch-Preise.

Rindfleisch 1 Pfund	6 kr.
Schweinefleisch mit Speck	8 kr.
ohne	7 kr.
Kalbfleisch 1 Pfund	6 kr.

Brod-Taxe.

Kernbrod	8 Pfund 20 kr.
1 Kreuzerweck schwer	8 1/2 Lotb.

In Altensraig,

den 5. November 1854.

Dinkel 1 Schfl.	5 fl. 24 kr.	5 fl. — kr.	4 fl. 50 kr.
Haber 1 —	4 fl. 36 kr.	4 fl. 30 kr.	— fl. — kr.
Kernen 1 Sri.	1 fl. 24 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Roggen —	1 fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Gersten —	— fl. 56 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Bohnen —	1 fl. 44 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Linien —	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Frage.

?? —

£.

